








FLÄCHENNUTZUNGSPLAN VERBANDSGEMEINDE KIRCHBERG 5. ÄNDERUNG













SCHLUSSFASSUNG GEMÄSS § 6 BAUGB

ZEICHENERKLÄRUNG

Zeichenerklärung

BESTAND	PLANUNG	PLANUNGSKATEGORIE	NUTZUNG UND MASSNAHMEN
		<u>ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 5 Abs. 2 Nr. 1 BauGB, §§ 1 bis 11 BauNVO)</u>	
		Wohnbauflächen	
		Mischbauflächen	
		Gewerbeflächen	
		Sonderbauflächen	
		Siedlung im Außenbereich (A=Aussiedler, TA=Teilaussiedler, FH=Forsthaus, AB=Außenbereichssatzung)	
		Begrenzung von Bauflächen aus ökologischen und gestalterischen Gründen	
		Ortslagenabgrenzung	

Zeichenerklärung

BESTAND	PLANUNG	PLANUNGSKATEGORIE	NUTZUNG UND MASSNAHMEN
		<u>EINRICHTUNGEN UND ANLAGEN ZUR VERSORGUNG MIT GÜTERN UND DIENSTLEISTUNGEN DES ÖFFENTLICHEN UND PRIVATEN BEREICHS, FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF, FLÄCHEN FÜR SPORT- UND SPIELANLAGEN (§ 5 Abs. 2 Nr. 2 und Abs. 4, § 9 Abs. 1 Nr. 5 und Abs. 6 BauGB)</u>	
		Flächen für den Gemeinbedarf	
		Öffentliche Verwaltungen	
		Schule	
		Kindergarten	
		Kirchen und kirchlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen	
		Sozialen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen	
		Gesundheitlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen	
		Kulturellen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen	
		Sportlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen	
		Post	
		Schutzbauwerk	
		Feuerwehr	

Zeichenerklärung

BESTAND PLANUNG PLANUNGSKATEGORIE NUTZUNG UND MASSNAHMEN

VERKEHRSFLÄCHEN (§ 5 Abs. 2 Nr. 3 und Abs. 4 BauGB)



klassifizierte Straße



Gemeindestraße



Wirtschaftsweg (vorrangig außerhalb Siedlungslagen)



Fuß- und Radweg / Wirtschaftsweg Innerhalb Siedlungslagen



sonstige Straßen und Plätze



Gleisanlagen



**geplante Schnellbahntrasse für den Flughafen
Frankfurt-Hahn**



Ortdurchfahrtsgrenze



**VER- UND ENTSORGUNGSANLAGEN (§ 5 Abs. 2 Nr. 4 und Abs. 4 BauGB) /
ANLAGEN, EINRICHTUNGEN UND SONSTIGE MASSNAHMEN GEGEN DEN KLIMA-
WANDEL (§ 5 Abs. 2b BauGB)**



Kläranlage / Regenrückhaltebecken

Sichtschutzpflanzungen



Deponie

**Pflanzung von Gehölzen als Sicht- und
Lärmschutz, Fassadenbegrünung**



Trinkwassergewinnungsanlage

Erhalt



Elektrizität













Funkmast




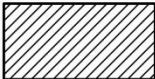





Erneuerbare Energien







Zeichenerklärung

BESTAND	PLANUNG	PLANUNGSKATEGORIE	NUTZUNG UND MASSNAHMEN
<u>HAUPTVERSORGUNGSLEITUNGEN (§ 5 Abs. 2 Nr. 4 und Abs. 4 BauGB)</u>			
		110 kV-Hochspannungsfreileitung inkl. Schutzstreifen	110 kV-Hochspannungsfreileitung mit beidseits der Leitungsmittellinie ca. 27 m breiten Schutzstreifen, der von der Bebauung und hochanwachsenden Gehölzen (> 3 m Endwuchshöhe) freizuhalten ist
		20 kV-Freileitung inkl. Schutzstreifen	20 kV-Freileitung mit beidseits der Leitungsmittellinie ca. 7,5 m breiten Schutzstreifen, der von der Bebauung und hochanwachsenden Gehölzen (> 3 m Endwuchshöhe) freizuhalten ist
		<u>GRÜNFLÄCHEN UND ERHOLUNGSANLAGEN (§ 5 Abs. 2 Nr. 5 und Abs. 4 BauGB)</u>	
		Parkanlage	
		Friedhof	
		Spielplatz	
		Sportplatz	
		Bolzplatz	
		Grillplatz	
		Dauerkleingarten / Kleingartenanlagen / Kleintierzuchtanlagen / Grabeland / Privatgärten / Gärtnereien / Baumschulen	bedarfsgerechter Einsatz von Düngemitteln und Spritzmitteln



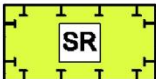



Zeichenerklärung

BESTAND	PLANUNG	PLANUNGSKATEGORIE	NUTZUNG UND MASSNAHMEN
<u>FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT (§ 5 Abs. 2 Nr. 7 und Abs. 4 BauGB)</u>			
		Wasserflächen	Rücknahme von Uferverbauungen, Verminderung von Nähr- und Schadstoffeinträgen aus angrenzenden intensiven Nutzungen, Abfallbeseitigung, ggf. Uferabflachung, Pflanzung von Ufergehölzen, ggf. Initialpflanzung von Röhricht, Verlagerung von Fischeichen aus dem Hauptschluß in den Nebenschluß, bedarfsgerechte Fütterung, natürliches Artenspektrum und Besatzdichte
		Vorrangflächen Gewässerpflegeplanung für den Simmerbach und den Kyrbach	
		mäßig naturnahe bis naturferne Bachabschnitte und Quellbereiche	
		Quelle	
		Überschwemmungsgebiete HQ 100	
		Talsperre	
<u>FLÄCHEN AUF AUFSCHÜTTUNGEN, ABGRABUNGEN ODER FÜR DIE GEWINNUNG VON BODENSCHÄTZEN (§ 5 Abs. 2 Nr. 8 und Abs. 4, 9 Abs. 1 Nr. 17 und Abs. 6 BauGB)</u>			
		Flächen für Abgrabungen oder für die Gewinnung von Bodenschätzen (Abbaufäche Rohstoffe)	Aufstellung eines Rekultivierungsplans

Zeichenerklärung

BESTAND	PLANUNG	PLANUNGSKATEGORIE	NUTZUNG UND MASSNAHMEN
<u>FLÄCHEN FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT (§ 5 Abs. 2 Nr. 9b und Abs. 4 BauGB)</u>			
		Nadelforste	langfristige Erhöhung des Laubholzanteils, Erhalt bzw. Schaffung stabiler Waldränder als Übergang zwischen Wald und Offenland
		Mischforste	langfristiger Umbau in naturnahe Laubwälder, Erhalt bzw. Schaffung stabiler Waldränder als Übergang zwischen Wald und Offenland
		Laubforste und standortgerechte, naturnahe Laubwälder	langfristige Sicherung durch eine Bewirtschaftung gemäß den Zielen und Grundsätzen einer ökologischen Waldentwicklung (Einzelstammnutzung, Naturverjüngung, Erhöhung des Tot- und Altholzanteils und der vertikalen Strukturvielfalt durch Altersklassenvielfalt), Erhalt bzw. Schaffung stabiler Waldränder in Übergang zwischen Wald und Offenland
		nachrichtliche Übernahme der genehmigten Aufforstungsblöcke vom Forstamt Kirchberg	

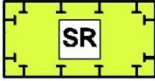


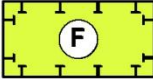
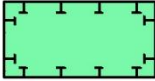
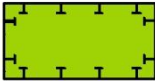
Zeichenerklärung

BESTAND	PLANUNG	PLANUNGSKATEGORIE	NUTZUNG UND MASSNAHMEN
<u>FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT (§ 5 Abs. 2 Nr. 9a BauGB)</u>			
		Acker und Grünland	Erhalt und Erhöhung des Grünlandanteils im Plangebiet durch Schaffung eines Komplexes aus Acker und Grünland, Bedarfsgerechter Einsatz von Dünger und Pestiziden
		Dauergrünland	Erhalt der Grünlandstandorte als Puffer um §30-Flächen und andere wertvolle Biotope, als Übergang zwischen Wald und Offenland, als Vernetzungselement in sonst ackerbaulich dominierten Bereichen, als Übergang zwischen Siedlungskörper und Offenland. Bedarfsgerechter Einsatz von Düngemitteln und Pestiziden
<u>FLÄCHEN FÜR PLANUNGEN: NUTZUNGSREGELUNGEN UND MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT (§ 5 Ziffer 10 BauGB)</u>			
		Flächen mit ökologischem Potential / Suchraumkulissen (ehemals § 28 LNatSchG)	biotopverträgliche Nutzung
		naturnahe Quelle	Erhalt durch Eigenentwicklung Eigenentwicklung, Verminderung von Schadstoffeinträgen und Eutrophierung durch Erhalt eines natürlichen bzw. extensiven Uferrandstreifens
		naturnaher Bachabschnitt	
		naturnaher Quellbach	





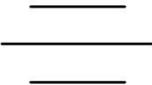


Zeichenerklärung

BESTAND	PLANUNG	PLANUNGSKATEGORIE	NUTZUNG UND MASSNAHMEN
	r	Röhrichte	Erhalt durch biotopverträgliche Pflege, d.h. extensive Pflege, möglichst keine Beweidung
	gr	Großseggenriede	
	fw	Feuchtwiesen	
	n	Naßwiesen	
	s	Kleinseggenriede	
	h	Halbtrockenrasen	
	br	Borstgrasrasen	
	z	Zwergstrauchheiden	Erhalt
	t	Trockenrasen	
	f	Felsen	
	gh	Gestelhalden	
	bw	Bruchwälder	
	m	Moorwälder	
	qw	Quellwälder	
	b	Bachuferwälder an naturnahen Fließgewässern	
	a	Auenwälder	
	ft	Felstrockenwälder	
	gw	Gestelhaldenwälder	
	ug	Ufergehölz an naturnahen Gewässern	








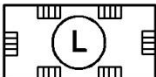
Zeichenerklärung

BESTAND	PLANUNG	PLANUNGSKATEGORIE	NUTZUNG UND MASSNAHMEN
		ökologisch bedeutsame Offenlandbereiche als Umsetzungsräume für Ökokontierungs- und Kompensationsmaßnahmen	Entwicklung von Offenlandbiotopen gemäß der Standortverhältnisse durch extensive Pflege
		Landespflegeflächen als Pufferflächen entlang von:	
		Bächen	extensive Nutzung eines beidseitig 10 m breiten Pufferstreifens entlang des Bachs. Mahd nur alle 1 bis 2 Jahre nach Mitte Juni, sporadisch Pflanzung von Ufergehölzen
		naturnahe Bachabschnitt	
		landespflegerische Ausgleichsfläche der Bodenordnungsverfahren (Flurbereinigung der Ortsgemeinden Doll, Sohrschied, Schwarzen, Würriich, Belg, Rödelhausen und Dickenschied) in nachrichtlicher Übernahme aus den Planunterlagen des Kulturamts Simmern (Flurbereinigungs- und Siedlungsbehörde)	
		ökologisch bedeutsame Waldbereiche als Umsetzungsräume für Ökokontierungs- und Kompensationsmaßnahmen	Entwicklung von naturnahe Laubwald gemäß der Standortverhältnisse. Umbau von Nadelforsten in standortgerechte Laubwälder insbesondere an Standorten wie z.B. Bachauen, Quellbereiche sowie auf sonstigen wasserbeeinflussten (stau-nassen) und trockenen Sonderstationen
		Niederwaldflächen	Erhalt von Niederwaldflächen durch die Beibehaltung bzw. Wiederaufnahme der Nutzung (Brönnholznutzung)

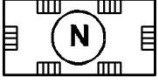



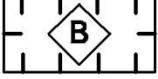
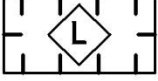
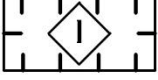
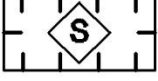

Zeichenerklärung

BESTAND	PLANUNG	PLANUNGSKATEGORIE	NUTZUNG UND MASSNAHMEN
		Streuobstbestände	Erhalt durch dauerhafte extensive Nutzung, regelmäßige Schnittpflege und Nachpflanzung von abgegangenen Obstbäumen
		ökologische und gestalterische Vorrangflächen zur Anlage von Streuobstwiesen (mit der Landwirtschaft abgestimmt)	Anpflanzung von landschaftstypischen Obstbäumen und deren langfristige Sicherung durch extensive Pflege und regelmäßige Schnittpflege, Entwicklung von extensiven Streuobstbeständen als traditionelles Kulturbiotop der Dorfrandbereiche (> 400 m ÜNN), insbesondere jedoch Entwicklung im dargestellten Prioritätenbereich (nicht parzellenscharf zu verstehen)
		Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft	
		nachrichtliche Übernahme von Ausgleichsflächen des Flächenpools Flughafen Hahn	
		Strukturierung der landwirtschaftlichen Flur	Anlage von Feldgehölzen, Hecken, Einzelbäumen und Baumreihen sowie Ackerrandstreifen in der landwirtschaftlichen Flur als generelles Ziel formuliert und als wichtige Grundlage für zukünftige Bodenordnungsverfahren
		Anpflanzung von Baumreihen	Schaffung von Vernetzungs- und Strukturelementen in der Landschaft zur Verbesserung des Orts- und Landschaftsbildes und zur Erholungseignung
		Anpflanzung von Heckenstrukturen	Schaffung von Trittsteinen zur Vernetzung von Lebensräumen

Zeichenerklärung

BESTAND	PLANUNG	PLANUNGSKATEGORIE	NUTZUNG UND MASSNAHMEN
		Gehölze und standortgerechte Ufergehölze	Erhalt als bedeutsame Strukturelemente, Vernetzungsstrukturen in der Landschaft
		Verbuschte Flächen	Entbuschung von Flächen
		Erosionsgefährdete Flächen	bei Acker: Umwandlung in Grünland, hangparallele Bewirtschaftung, keine Schwarzbrache im Winter / bei Grünland: Pflanzung von Erosionsschutzhecken
		<u>SCHUTZGEBIETE:</u>	langfristiger Schutz durch Einhaltung der Schutzvorschriften
		<u>NACH BUNDESNATURSCHUTZGESETZ:</u>	
		geschützte Biotop gemäß § 30 BNatSchG	
		<u>NACH LANDESPFLEGESETZ:</u>	
		Naturpark Saar-Hunsrück	
		Naturpark Kernzone	
		Landschaftsschutzgebiete Soonwald Hochwald-Idarwald	






Zeichenerklärung

BESTAND	PLANUNG	PLANUNGSKATEGORIE	NUTZUNG UND MASSNAHMEN
		Naturschutzgebiet	
		geschützter Landschaftsbestandteil	
		FFH-Gebiet	
		Naturdenkmal	
<u>NACH BUNDESWALDGESETZ (§ 12):</u>			
		Bodenschutzwald	
		Lärmschutzwald	
		Immissionsschutzwald	
		Sichtschutzwald	
		Straßenschutzwald	

Zeichenerklärung

BESTAND	PLANUNG	PLANUNGSKATEGORIE	NUTZUNG UND MASSNAHMEN
<u>NACH WASSERHAUSHALTSGESETZ / LANDESWASSERGESETZ:</u>			
		Wasserschutzgebiet	
<u>NACH DENKMALSCHUTZGESETZ:</u>			
		Kulturdenkmal	
		Bodendenkmal	
<u>SONSTIGE DARSTELLUNGEN</u>			
		Vorrangfläche für Windkraftanlagen	
		Altlastverdächtiger Standort	Untersuchung und ggf. Sanierung zum Schutz von Boden und Grundwasser
		Höhlen und Stollen	Erhalt und Entwicklung von Lebensräumen für Fledermäuse
		Flächen für Nutzungsbeschränkung oder Immissionsschutzvorkehrungen	
		Lärmschutzzone Flughafen Hahn	
		Bauschutzzone Flughafen Hahn	
		Pipeline	Pipeline mit einem Schutzstreifen von 15 m, der von der Bebauung und hochwachsenden Gehölzen (> 3 m Endwuchshöhe) freizuhalten ist
		Pipeline	

Zeichenerklärung

BESTAND	PLANUNG	PLANUNGSKATEGORIE	NUTZUNG UND MASSNAHMEN
			Freihaltekorridor für die Schnellbahnverbindung zum Flughafen Hahn gemäß Ziel Z 147 LEP IV (auf 150 m Breite verringerte Darstellung gemäß Pressemitteilung des Ministeriums für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung vom 02.04.2014)
			Zentraler Versorgungsbereich (ZVB)
			Zentraler Versorgungsbereich Nahversorgungszentrum (NVZ)
			Vorranggebiet Rohstoffabbau (Quelle: RROP Mittelrhein-Westerwald 2017)
			Vorbehaltsgebiet Rohstoffabbau (Quelle: RROP Mittelrhein-Westerwald 2017)